

auf das XVII. Jahrhundert hinweisen, sind erst in dieser späteren Zeit entstanden und vielleicht in England gewebt. Wenigstens kamen sie aus England nach Paris, aus Paris (1723) nach Dresden.

- g) Die Heilung des Lahmen. Apostelgesch. Cp. 3, v. 1.  
H. 4,23; br. 6,35.
- h) Die Bestrafung des Elymas. Apostelgesch. Cp. 13, v. 6—12.  
H. 4,23; br. 3,30.
- i) Das Opfer zu Lystra. Apostelgeschichte Cp. 14, v. 8—18.  
H. 4,23; br. 6,35.
- k) Der wunderbare Fischzug. Lucae Cp. 5, v. 1—  
H. 4,23; br. 5,00.
- l) „Weide meine Schafe!“ Ev. Joh. Cp. 21, v. 15—24.  
H. 4,23; br. 6,15.
- m) Des Paulus Predigt in Athen. Apostelgeschichte Cp. 17,  
v. 22 ff.  
H. 4,23; br. 5,25.

## Berichtigungen und Nachträge

- Seite 23 N. 64. Die „heil. Helena“ nach Dr. Ludwig richtiger als „heil. Veneranda“ zu bezeichnen.
- „ 24 N. 69 u. 70. Nach Dr. Ludwig sind diese beiden Bilder Copien nach den Bildern N. 100 u. 101 des Brüsseler Museums („Vlämische Schule“) und stellen Philipp den Schönen und Johanna die Wahnsinnige dar.
- „ 28 N. 103 lies Giulio Romano statt Giulio Somano.
- „ 30 N. 121. Dr. Ludwig möchte das Bild am ersten Callisto da Lodi zuschreiben.
- „ 32 Auf der Abbildungstafel IV lies N. 150, 151, 152, 153 statt 151, 152, 153, 154.
- „ 172. Auf der Abbildungstafel XXI r. u. lies 1602 statt 1600.
- „ 201 N. 1818 muss heißen 1918.
- „ 204. Auf der Abbildungstafel XXIV li o. lies 1916 B statt 1910.